Kleiner Infobrief 19.-30.April 2014

Liebe Freunde und Freundinnen des Flüchtlingsrats Brandenburg,

hier nun etwas verfrüht der nächste "Kleine Infobrief" mit flüchtlingspolitischen Neuigkeiten und Informationen.

Für den 1. Mai hat sich in Falkensee, Eisenhüttenstadt und Frankfurt/Oder die NPD mit Kundgebungen gegen Flüchtlinge angemeldet. In allen drei Städten sind Gegendemonstrationen geplant: [Falkensee](#), [Eisenhüttenstadt](#), [Frankfurt/Oder](#). Die geplante Demonstration der NPD in Berlin/Kreuzberg ist dagegen abgesagt worden.

Ich wünsche euch/Ihnen einen sonnigen und erfolgreichen 1. Mai

Gabi Jaschke

Allgemeine Infos und Themen

Eine Kollegin vom Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein hat in akribischer Arbeit einen Überblick über die [Zahl der Geflüchteten](#) in Deutschland 2013 erstellt. In Brandenburg leben derzeit rund 3600 Asylbewerber. Die meisten von ihnen kommen aus Syrien, Tschetschenien und Nordafrika.

Aufnahme Syrischer Flüchtlinge

Bürgerkrieg in Syrien hat eine der größten Flüchtlingskatastrophen der letzten Jahrzehnte ausgelöst. Mehr als 2,5 Millionen SyrerInnen sind derzeit auf der Flucht. Deutschland hatte im Herbst 2014 angekündigt 5000 syrische Flüchtlinge aufzunehmen, 154 von ihnen in Brandenburg. Im Februar 2014 waren allerdings erst 74 der angekündigten 154 syrischen Flüchtlinge eingereist. Informationen zu den Aufnahmeprogrammen für syrische Flüchtlinge finden sich [hier](#).

Am 21. Mai 2014 findet in Berlin unter dem Titel "Aufnahme syrischer Flüchtlinge in Deutschland" eine Tagung der Friedrich-Ebert-Stiftung und Pro Asyl statt. [Hier](#) das Programm.

Serbien als sicheres Herkunftsland

Morgen soll das Kabinett über einen Gesetzentwurf entscheiden, mit dem die Staaten Albanien, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Montenegro und Serbien als "sichere Herkunftsstaaten" eingestuft werden sollen. Zu Serbien der Bericht "[Serbien - ein sicherer Herkunftsstaat von Asylsuchenden in Deutschland?](#)" (Pro Asyl 2013) und ein Hinweis auf die Broschüre "Abgeschobene Roma in Serbien. Journalistische, medizinische und juristische Recherchen": <http://www.alle-bleiben.info/abgeschobene-roma-in-serbien-journalistische-juristische-und-medizinische-recherchen/>

Auswahl aus dem Pressespiegel

MAZ 29.04.2014 HAVELLAND [Asylbewerberheim in Rathenow wird gebaut](#)

MOZ 26.04.2014 OBERHAVEL [Protest gegen Asyl-Politik](#)

MOZ 26.04.2014 ODER-SPREE [Schule wird keine Asylunterkunft](#)

PNN 23.04.2014 POTSDAM-MITTELMARK [Streit im Beelitzer Asylheim eskalierte](#)

Pnn 16.04.2014 POTSDAM: [Weiteres Wohnprojekt für Flüchtlinge](#)

Termine

Am **Freitag, 23. Mai 2014**, **16:30 - 19 Uhr** findet eine Schwerpunktsitzung des Flüchtlingsrats zum Thema **Die Situation von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in Brandenburg** statt. Als ReferentInnen erwarten wir: Niels Espenhorst, BUMF; Annina Beck, Projekt Clever des DW Potsdam; MitarbeiterInnen der KIB. Die Einladung findet sich [hier](#).

Am **Freitag, 16. Mai, 16 - 19 Uhr** findet die **jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins des Brandenburger Flüchtlingsrats** statt. Wir freuen uns immer über **neue Mitglieder** und auch über **UnterstützerInnen**, die unsere Arbeit regelmäßig mit [Spenden](#) unterstützen!

Materialien

Unsere Broschüren: "**Wie bekomme ich eine Arbeitserlaubnis? Die Voraussetzungen und das Verfahren**" sind aktualisiert und können in den Sprachen [deutsch](#), [englisch](#), [französisch](#), [vietnamesisch](#) und [russisch](#) von unserer Webpage heruntergeladen werden.

Die Antirassistische Initiative e.V. hat kürzlich die 21.aktualisierte Auflage ihrer Dokumentation "**Bundesdeutsche Flüchtlingspolitik und ihre tödlichen Folgen (1993 - 2013)**" herausgegeben. Zu bestellen [hier](#).

Hinweisen möchte ich auch auf den Roman „Nennen wir sie Eugenie“, der voraussichtlich im Mai erscheint:

Die junge Eugenie, die kurz vor Beginn ihres Studiums steht, muss den Senegal verlassen, weil ihre Liebe zu einer anderen Frau entdeckt wird. Eugenie flieht nach Deutschland, wo sie Schutz und Hilfe erhofft und um Asyl bittet. Das übliche Asylverfahren beginnt und sie muss alles über sich ergehen lassen, ohne wirklich zu verstehen, was die Behörden in diesem ihr so fremden Land mit ihr vorhaben. Eugenie

erlebt den Alltag in der Flüchtlingsunterkunft, einer heruntergekommenen ehemaligen Kaserne, bestimmt von Perspektivlosigkeit, Langeweile und der dauernden Angst vor der Abschiebung zurück in ihre Heimat, wo sie Gefängnis und die Morddrohungen ehemaliger Freunde erwarten. Eugenie trifft andere Geflüchtete, die alle ihre eigenen Schicksale mitbringen. Und sie trifft Jeff, eine deutsche Aktivistin, die sie unterstützt und in der sie eine Freundin findet. Gemeinsam versuchen sie alles, um Eugenes Abschiebung zu verhindern.

<https://www.facebook.com/pages/Nennen-wir-sie-Eugenie/420869128049717>

<http://verlag-shop.com/Nennen-wir-sie-eugenie>